

Gestapoleitstelle Wien

St. Pölten, am 15.4.1938,

Aussenstelle St. Pölten.

B e r i c h t .

Nach den Erhebungen in Amstetten zu schließen habe sich die Vorfälle, wo Personen mißhandelt worden waren in der Nacht vom 10. zu 11. und 11. zum 12 April 1938 abgespielt.

Nach dem Fackelzug, welcher anlässlich des günstigen Ausganges der Wahl veranstaltet wurde und welcher um 21 Uhr beendet war, begannen bereits die Mißhandlungen einzelner Personen in Amstetten u. zw. wurden dortige Einwohner die als frühere Heimwehrleute und Mitglieder des christlich deutschen Turnvereines bekannt waren in der Nacht zum Teile aus den Betten geholt und mißhandelt. Im ganzen dürften in Amstetten selbst ca 20 Personen und in der Umgebung von Amstetten ca 20 bis 25 Personen geschlagen worden sein, doch hat niemand eine ernstliche Verletzung, mit Ausnahme des Ray. Insp. der Gendarmerie namens Leopold A u t i c h erlitten. Die meisten erhielten Ohrfeigen oder sonst Schläge, deren Wirkung aber nicht eine derartige war, daß von einer Bettlegrigkeit gesprochen werden könnte.

Wer der Initiator oder Führer dieser Gruppen waren ist nicht bekannt und es dürfte sich zumeist um ortsfremde SA Mitglieder gehandelt haben, welche ihre Vergeltung vom Jahre 1934 wo die damaligen NSDAP Mitglieder in der Schule in Amstetten von Heimwehrleuten und von christl. deutschen Turnern bewacht und von diesen auch geschlagen worden waren, auf diese Weise zum Ausdruck brachten. Es muß auch betont werden, daß eine größere Anzahl von früher bekannten Soz. Dem. und auch Kommunisten in die SA Eingang gefunden haben und diese nicht ganz unbeteiligt an diesen Mißhandlungen sein dürften.

Auf Grund dieser Vorkommnisse wurde auch am 12. April 1938 von der Kreisleitung in Amstetten ein Rundschreiben an alle Dienststellen hinausgegeben, worin zum Ausdruck gebracht wird, daß solche Übergriffe bestraft werden, daß die Beteiligten von den Parteidienststellen zu Verantwortung zu ziehen sind, ferner daß solche Vorkommnisse eine schwere Belastung für die Parteidisziplin bedeute.

Aus Steyr kam der Reichsdeutsche Hauptmann namens WALDOFF mit einer Hundertschaft Schupo nach Amstetten um weiteren Übergriffen Einhalt zu tun, doch hatte er keine Gelegenheit mehr irgendetwelche Gegenmaßnahmen zu treffen, da diese Mißhandlungen inzwischen schon

eingestellt worden waren.

Auch Hauptmann Waldoff hat einen Runderlass in Amstetten an den Amtstafeln anschlagen lassen, welcher beinhaltet, daß er alle Mißhandlungen an deutschen Volksgenossen verbiete, widrigenfalls ~~schnell~~ mit scharfen Maßnahmen durchgegriffen werden würde.

Diese Mißhandlungen wurden auch tatsächlich dann nicht mehr fortgesetzt.

Die Kreisleitung der NSDAP in Amstetten setzt sich aus folgenden Parteigenossen zusammen:

Kreisleiter Magister Wälgang MITTERDORFER, Amstetten, Adolf Hitlerplatz 17 wohnhaft,

Stellvertreter: Fachlehrer Adolf PATZELT, Amstetten, Adolf Hitlerplatz 1 wohnhaft,

Weitere Funktionäre: Karl PEIKER, Privatbeamter, Gemeinderatsmitglied, Amstetten, Bahnhofstraße 7 wohnhaft,

Leopold ASBÖCK, Bankbeamter, Amstetten, Fadingerstraße (Geschließerhaus) wohnhaft,

Karl HINTERSTEINER, Schneider, Amstetten, Bahnhofstraße 12 und

Max ACKERL, Kontrollor der Krankenkassa, Amstetten, Wienerstraße Nr. 31 wohnhaft.

#### S A Leitung.

Standartenführer der Standarte 10, Hugo KOZIRCZ, Postbeamter, Amstetten, Rathausstraße 11 wohnhaft,

Sturmbannführer, Adolf RATCZ, Technischer Beamter, Amstetten, Linzerstraße 2 wohnhaft,

Truppführer, Karl BADER, Schuhmachergehilfe, Amstetten, Graben Nr. 41,

Kreisbetriebszellen- und Propagandaleiter, Karl PLATZER, Buchsachverständiger, Amstetten, Bahnhofstraße 11 wohnhaft, (soll mit den Mißhandlungen nicht einverstanden gewesen sein, kann aber über irgendwelche Personen, welche an den Mißhandlungen event. beteiligt waren keine Auskunft geben).

#### S S Leitung.

Obersturmbannführer, Josef MANDL, Handlungsgehilfe, Amstetten Adolf Hitlerplatz 34 wohnhaft.

Untersturmbannführer, Karl NEMETSCHKE, Handlungsgehilfe, Amstetten, Adolf Hitlerplatz 34 wohnhaft. und

Peter KLAGHAMMER, Buchdrucker, Amstetten, Bahnhofstraße 19 wohnh.,

N S K K Leitung.

Stefan SCHWARZ jun., Kaufmannssohn, Amstetten, Adolf Hitler-  
platz Nr.22 wohnhaft,

Stellvertreter, SA Mann, Karl DOSTAL, Hilfsarbeiter, Amstetten,  
Viehdorferstraße Nr.50 wohnhaft,

Beim Bez, Gend. Postenkommando in Amstetten ist ebenfalls  
über die Anführer der Mißhandlungen nichts näheres bekannt und  
dürfte sich auch nach dortiger Ansicht die Richtigkeit ergeben,  
daß die Anführer dieser Gruppen nicht Ortsansässige waren, sondern  
sich aus den unliegenden Gegenden rekrutiert haben dürften. Es sollen  
wohl einige Mißhandelte ihre Angreifer kennen, diese aber ~~nicht~~ aus  
Furcht nicht preisgeben. Auch ~~dem~~ Bez. Gend. Postenkommando ist  
über den Auftraggeber oder Anreger dieser Mißhandlungsaktion bis-  
her nichts bekannt geworden, doch dürfte der Kreisleitung sicher-  
lich nähere Umstände über diese Aktion bekannt sein. Diese hat es  
aber bisher vermieden irgendwelche Daten bekannt zu geben.

*Janzitorowetz*  
*K. H. Kuf*